

Praktische Tipps für Wachpersonal, Security & Parkplatzsicherung

Sie haben die Verantwortung übernommen, in Ihrem Bereich für einen guten Verlauf der Veranstaltung zu sorgen. Die folgenden Gedanken sollen Ihnen in Entscheidungssituationen helfen. So tragen Sie viel zum gemeinsamen Vergnügen von Veranstalter und Gästen bei.

Erster Gedanke: Die Grundlage Ihres Handelns ist die Sorgfaltspflicht, die jeder einem anderen gegenüber hat. Uniform oder Marke machen Sie zur Ansprechperson. Bereiten Sie sich darauf vor, angesprochen zu werden. Besorgen Sie sich vom Veranstalter Ablaufpläne, Taxinummern, Buspläne und Notrufnummern. Wie lange fahren Bus und Taxi? Gibt es einen Shuttledienst oder Taxigutscheine?

Zweiter Gedanke: Es gehört zum Jungsein, auch einmal ausflippen zu wollen. Tolerieren Sie Ausgelassenheit und helfen Sie dort, wo Menschen sich selbst oder andere offensichtlich in Gefahr bringen.

Dritter Gedanke: Bei Alkoholisierung ist immer abzuschätzen: Was ist die akute Bedrohung? Ist Erste Hilfe notwendig? Mit wem ist er/sie da? Wie kommt er/sie heim? Oft genügt es auch, wenn der/die Betroffene bei Ihnen eine Weile ausruht. Der sicherste Heimweg ist immer „Abgeholt werden“ (auch wenn die Eltern schon im Bett sind). Jeder hat im Handy die Nummer seiner Eltern abgespeichert. Bei Taxifahrten vereinbaren Sie mit dem Fahrer, dass er die/den Betroffene/n sicher bis zur Tür bringt.

Vierter Gedanke: Halten Sie offensichtlich Betrunkene freundlich aber bestimmt davon ab, mit dem Auto zu fahren. Wenden Sie dabei niemals Gewalt an, sondern suchen Sie das Gespräch. Finden Sie heraus, wo der/die Betreffende hin muss. Vielleicht kann ihn/sie jemand mitnehmen? Bieten Sie an, ein Taxi oder einen Verwandten zu rufen. Ist er/sie nicht kooperativ, sagen Sie, dass Sie gezwungen sind, die Polizei darüber zu informieren. Fährt er/sie dennoch los, informieren Sie die Behörden.

Fünfter Gedanke: Wer Alkohol einschleusen will, hat keinen Zutritt zum Fest. Bieten Sie an, dass die Getränke bei Ihnen ohne Haftung deponiert werden können. Schreiben Sie den Namen des Besitzers dazu und lassen Sie sich bei der Rückgabe einen Ausweis zeigen. Personen, die Drogen oder Waffen mit sich führen, haben keinen Zutritt zum Fest und können diese auch nicht bei Ihnen deponieren.

Schlussgedanke: Kein Alkohol im Dienst, Ehrensache.